

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 16

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzó täglich nachmittags und abends ab 20.30 Uhr.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag ab 15.30 Uhr (ohne Tanzeinlagen).

Dancing allabendlich und Sonntag-nachmittags im Kuppelsaal, neue Kapelle Willy Bestgen.

Boule-Spiel, Bar und Garten.

STADTTHEATER BERN

Freitag, 20. April, 20 bis ca. 23 Uhr, Ab. 30. T. S. 207. «Maria Stuart».

Samstag, 21. April, 20 Uhr. «Tournée Miguel Manara». Six tableaux de O. V. de L. Milosz.

Sonntag, 22. April, 14 bis 16¼ Uhr, T. S. 208 bis 211. «Wie es euch gefällt» Lustspiel von William Shakespeare. — 18½ bis ca. 23½. Zum letzten Male. Gastspiel Annie Weber, Ernst Fabry, Felix Löffel, Marko Rothmüller. «Parsifal». Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Montag, 23. April, 20 bis 22¼ Uhr. Volksvorstellung Arbeiterunion. «Wie es euch gefällt».

Dienstag, 24. April, 20 bis ca. 23 Uhr, Ab. 30. «Das Land des Lächelns».

Volkshochschule Bern

in Verbindung mit der Universität Bern

Sommersemester

Frühjahrskurse vom 16. April bis 13. Juli

A. Vorlesungen: 1. Das Christentum im Weltanschauungskampf der letzten hundert Jahre, 2. Die Genossenschaft in Vergangenheit und Gegenwart, 3. Der Beitrag Oesterreichs zur deutschen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, 4. Quelques grands romanciers français du siècle passé, 5. Approach to Shakespeare, 6. Russische Literatur, 3. Teil.

B. Praktische Kurse: 7. Gotische Baukunst in Bern, 8. Stilkunde, 9. Mathematik I (5. Teil), 10. Einführung in die Differential- und Integralrechnung mit Anwendung auf Analysis, Geometrie, Mechanik und Physik, 11. Schriftschreibekurs für Fortgeschrittene, 12. Einführung in die Bestimmungen und in die Kenntnis einheimischer Blütenpflanzen, 13. Kurs zum Kennenlernen unserer Vögel, 14. Chemische Industrie, 15. Einführungskurs für tänzerische Bewegung, 16. Vorbereitungskurs für Aquarellieren, Landschaftszeichnen.

Kunsthalle Bern. Samstag, den 14. April, 15 Uhr, wurde die Ausstellung des 1943 verstorbenen Schaffhauser Malers Hans Sturzenegger eröffnet, dessen Werke zu den

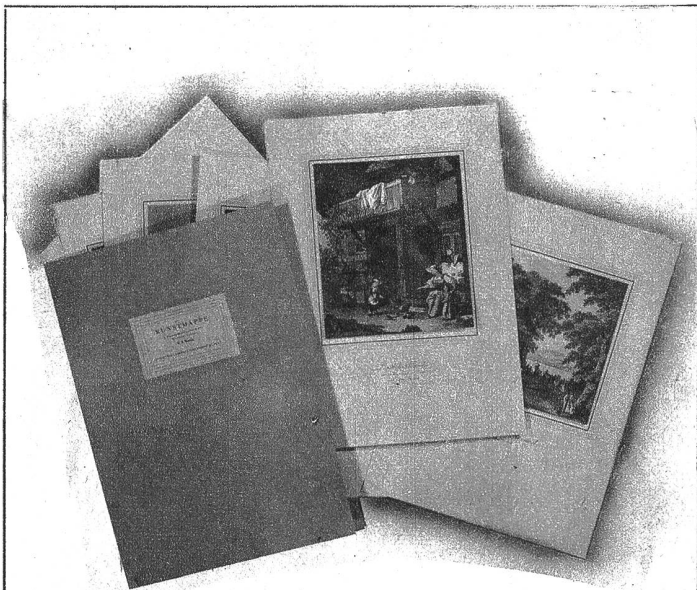
besten Arbeiten schweizerischer Kunst zählen sind.

Berner Kunstmuseum, Ferd. Hodlerstr. 20. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

Die Anstellungsbedingungen des Ladenpersonals. Der Schweizerische Kaufmännische Verein führt gegenwärtig in der deutschen Schweiz eine interessante Erhebung beim Ladenpersonal durch. Es handelt sich darum, die Arbeitsverhältnisse und Anstellungsbedingungen dieser Angestelltenkategorie statistisch zu erfassen. Es wird dies um so wertvoller, als bisher noch keine grössere derartige Erhebung gemacht wurde.

Der Verkehrsverein der Stadt Bern zur Frage des Berner Stadtflughafens. An seiner 55. Mitgliederversammlung vom Dienstag, den 10. April 1945, nahm der Verkehrsverein der Stadt Bern zur Frage des Berner Stadtflughafens Stellung und fasste nach ausgiebiger Diskussion des Problems einstimmig die nachstehende Resolution:

«Die 55. Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins der Stadt Bern hat auch die Frage der Errichtung eines Stadtflughafens besprochen. Sie ist sich dahin einig, dass Bern auf einen solchen Flughafen nicht verzichten kann. Sie richtet sich deshalb an die Behörden der Stadt und des Kantons mit dem dringlichen Ersuchen, diese Frage mit Beschleunigung abzuklären und zu fördern.»



Schöne Kunstmappe

mit 6 mehrfarbigen Reproduktionen nach Stichen des alten Berner Meisters F. Koenig

Die mehrfarbigen Titelbilder der «Bern Week» sind in Mappenform erschienen. Jedes Bild aufgezo-gen auf Karton, geeignet zum Einrahmen
Fr. 6.50 + Umsatzsteuer

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

sowie in allen guten Buchhandlungen

Im April

Rudy Bonzó, Konzertorchester • Willy Bestgen, Dancing-Kapelle

im Kursaal Bern

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

Im Vivarium neu:

Ein Uhu! Seltenheit!

Berner Kunstmuseum

Ferdinand Hodlerstrasse

XX. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten

Geöffnet 10–12 und 14–17 Uhr, Dienstag auch 20–22 Uhr
Montagvormittag geschlossen

Eintritt Fr. 1.—

(Dienstagabend und Sonntagnachmittag 50 Rp.)